

**Protokoll
der 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

am : 31. 8. 2010
im : 06258 Schkopau, Schulstr. 18, Ratssaal
Beginn: 18:30 Uhr
Ende : 20:11 Uhr

**GESCANNT
23 Nov. 2010**

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Herr Wanzek eröffnete und 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Die Ladung der Mitglieder erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Herr Wanzek stellte den Antrag auf Vertagung des TOP 10 „Diskussion zum Stellenplan für das HH-Jahr 2011“ in die nächste Ausschusssitzung.

Zur Tagesordnung hatten die Mitglieder keine weiteren Ergänzungen oder Einwände. Somit wird TOP 10 gestrichen, alle anderen TOP verschieben sich entsprechend nach vorn. Die neue Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern so genehmigt.

TOP 4: Anwesenheitsfeststellung

Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 7 Mitglieder des Ausschusses anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5: Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Das Sitzungsprotokoll der 5. Sitzung wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

TOP 6: Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Herr Wanzek hatte keine Anmerkungen dazu.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Herr Wanzek eröffnete um 18:34 Uhr die Einwohnerfragestunde. Da keine Einwohner anwesend waren, wurde diese um 18:34 Uhr für beendet erklärt.

TOP 8: Diskussion zum Sportstättenentwicklungskonzept

Frau Zumpe von der SEG GmbH erhielt das Wort. Sie wertete die im Ausschuss am 15. 4. 2010 von den damals Anwesenden aus ihrer Sicht notierten Stärken und Schwächen sowie Wünsche zum Sportangebot und den Sportstätten der Gemeinde Schkopau aus. Weiterhin wurde aus der Bevölkerungsbefragung eine Prioritätenliste erarbeitet, in welche die heute Anwesenden aus ihrer Sicht die Wichtigkeit in Schulnoten beurteilen sollen. Ziel ist es, einen Überblick zu den vorhandenen Prioritäten für die Planungsgruppe zu erhalten.

Von einer Anfrage an die Sportvereine der Gemeinde Schkopau zur Sportstättenentwicklungsplanung der Gemeinde sind nur ca. 50 % Rückläufe zu verzeichnen gewesen. Keine Antwort kam von folgenden Vereinen:

OT Döllnitz	SG Döllnitz Privatschützenverein
OT Hohenweiden	Schützenbruderschaft (außerhalb) Tischtennisverein (Gaststätte Saal) SG Hohenweiden e. v. (Punktspielbetrieb)
OT Knapendorf	Wassersportverein Saale 106
OT Lochau	Hundesportverein Reit- und Fahrverein Mühlenhof
OT Raßnitz	FSV Raßnitz Frauenturnverein Reit- und Fahrverein
OT Röglitz	Schützenverein SV Röglitz
OT Wallendorf	Seesportverein Marinejugend Reitverein Aue

Frau Zumpe bittet die Ortsbürgermeister darum, den Vereinen die Anfrage noch einmal zuzusenden, um die Belegung der Sportstätten zu dokumentieren.

Die Mitarbeiter der SEG GmbH planen noch eine dritte Veranstaltung im Sozialausschuss, danach wird festgelegt, was kurz-, mittel- und langfristig geplant werden kann und soll.

Jeder Anwesende wurde von Frau Zumpe nach Vorschlägen und Wünschen für seinen Ortsteil befragt; folgende Wünsche wurden geäußert:

OT Wallendorf	Beregnung des Sportplatzes; Sanitäranlagen für Sport
OT Lochau	Erweiterung des Parkplatzes und Sanitäreinrichtungen für Sportverein
OT Raßnitz	Sporthalle für Schulsport
OT Burgliebenau	Infrastruktur am See, Sanitäranlagen für Beachvolleyball
OT Hohenweiden	Sportplatz, Sportlerheim
OT Wallendorf	Sozialtrakt Turnhalle, Sportlerheim
OT Luppenau	ist zufrieden, evtl. Zaun um das Waldstadion, Radwege
OT Schkopau	Sauna, Sporthalle
OT Knapendorf	Fußballplatz (Kleinformat), Kegelanlage
OT Korbetha	Toilettenanlagen, Radweg zu Rattmannsdorfer Teichen, Turnhalle in Schkopau
OT Döllnitz	400 m-Laufanlage auf Sportplatz
OT Ermlitz	Turnhalle für Raßnitz, Turnräume in allen Kindereinrichtungen
OT Röglitz	nicht anwesend

Herr Wanzek fasst zusammen: Die Ortsbürgermeister, die nicht anwesend waren, erhalten im Nachgang die Gelegenheit den heute verteilten Bewertungsbogen auszufüllen und den wichtigsten Wunsch bzw. Vorschlag für ihren Ortsteil nachzureichen.

Zur nächsten Runde zum Sportstättenentwicklungskonzept wird anhand der heutigen Ergebnisse und den Resultaten aus der Befragung der Vereine ein Maßnahmenkatalog mit

wünschenswerten Maßnahmen erstellt, welche dann nach dem Aspekt der Realisierung (kurz-, mittel- oder langfristig) eingestuft werden sollen.

TOP 9: Diskussion über die Eckdaten der Vereinbarung zwischen Schkopau und Merseburg

Herr Albrecht hat sich mit dem Bürgermeister von Merseburg, Herrn Bühlingen, insofern verständigt, dass die bestehende Vereinbarung zwischen Schkopau und Merseburg gekündigt wird. Eine neue Vereinbarung soll abgeschlossen werden.

Frau Spaller: Wir werden in Verhandlung gehen. Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben werden anteilig auf die Schüler umgelegt. Die Vergünstigungen in der Schulspeisung sollen auch den 44 Schülern aus Merseburg, die in Schkopau beschult werden, zu gute kommen (Gleichbehandlung). Es gibt einen deutlichen Überhang der Merseburger Schüler, die hier in die Schule gehen.

Herr Jentsch und **Herr Sachse** sind der Meinung, dass die Stadt Merseburg an den Kosten des Schulumbaus in Schkopau beteiligt werden sollte.

Dieses Thema sollte bei den Verhandlungen mit angesprochen werden, des Weiteren auch

- anteilige Kosten für die Sporthalle
- Übernahme der Kosten für das Essen
- Differenz Einnahmen und Ausgaben anteilig pro Schüler
- eine Kita-Regelung

Der Sozialausschuss erklärte **einstimmig**, dass bei den Verhandlungen mit Merseburg diese o. g. Themen mit angesprochen werden sollten.

Zur Übernahme anteiliger Baukosten durch Merseburg **stimmten** die Ausschussmitglieder wie folgt:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 10: Anträge auf Förderung der Kulturarbeit

Frau Spaller erklärt, dass dem Hauptamt 2 Anträge auf Förderung kultureller Maßnahmen vorliegen:

- 1.) 4.000,-- für das Weihnachtsoratorium in der Kirche Burgliebenau
- 2.) 200,-- für 2 Konzerte in der Kirche in Döllnitz

Auf der HH-Stelle Theater, Konzert, Musikpflege stehen in diesem Jahr 5.000,-- € zur Verfügung, davon sind bereits 4.800,-- € ausgegeben, unter anderem 2000,--€ für das Weihnachtsoratorium in Burgliebenau.

Herr Holz bittet inständig darum, dieses Konzert in seinem Ort zu unterstützen. Unterstützung erhält er von **Herrn Merkel**, der bekräftigt, dass der Domorganist von Merseburg, Herr Schönheit, dieses Oratorium selbst spielen wird.

Herr Albrecht betont, dass die regionale Bedeutung bei der Vergabe der Mittel nicht unbeachtet bleiben sollte. Er befürworte es, die Veranstaltungen in Burgliebenau zu fördern und zu unterstützen. Des Weiteren ist der Gemeinderat Herr über die Mittel der Gemeinde und er entscheidet über planmäßige und außerplanmäßige Ausgaben. Der Sozialausschuss möchte bitte dem Gemeinderat eine Empfehlung geben, ob eine überplanmäßige Ausgabe erfolgen soll. Es sollte auch darüber nachgedacht werden, einen Kulturförderungsplan aufzustellen.

Der Sozialausschuss stimmte wie folgt ab:

- 1.) Zuschuss von 200,--€ für die Konzerte in der Kirche Döllnitz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

- 2.) Empfehlung an den Gemeinderat für eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 4.000,-- € für das Weihnachtsoratorium in der Kirche in Burgliebenau

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 0

TOP 11: Antrag auf Förderung - Zuchtbewertung
Vorlage: I/010/2010

Der Verwaltung liegt ein Antrag auf Förderung der Durchführung einer Zuchtbewertung von Hühner-/Wassergeflügel im Rahmen einer Jungtierschau in Höhe von 250,- € vor. Laut Frau Spaller wäre die Finanzierung gesichert.

Der Sozialausschuss lehnt mehrheitlich nach Diskussion diesen Antrag ab:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 4

TOP 12: Anfragen

Herr Jentsch bezieht sich auf die Aussage vom 9. 6. 2010 im Jugendclub Dörstewitz, dass das Bauamt beauftragt wird, die Planung für das Gebäude in Auftrag zu geben. Für dieses Jahr sind noch 12,5 T€ Planungskosten im HH eingestellt. Er hat den Eindruck, dass hinsichtlich der Planung noch nichts passiert ist. Im neuen HH stehen schon wieder Planungskosten drin.

Herr Albrecht teilt mit, dass Herr Weiß bestimmte Maßnahmen in Jahresscheiben aufgeteilt hat, demnächst steht die grundsätzliche Beurteilung der Maßnahmen bevor.

Herr Wanzek wird Frau Tiesler und Herrn Weiß zum Sozialausschuss einladen.

TOP 13: Sonstiges

Die Abrechnung des Buches „Die Liebenau“ liegt jetzt vor (Einnahmen 23.820,-; Ausgaben 23.392,-; Überschuss 427,-). Frau Spaller will nach Prüfung der Aktenlage empfehlen, auf die Rückzahlung zu verzichten.

Die nächste Ausschusssitzung soll am 5. 10. 2010 stattfinden.

Herr Wanzek bittet alle OBM zu prüfen, welche Maßnahmen aus dem hiesigen Bereich im neuen HH keinen Niederschlag gefunden haben.

Die Sitzung des öffentlichen Teils beendet Herr Wanzek um 20:10 Uhr.



Wanzek
Ausschussvorsitzender


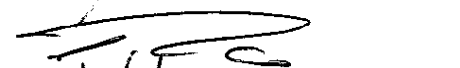
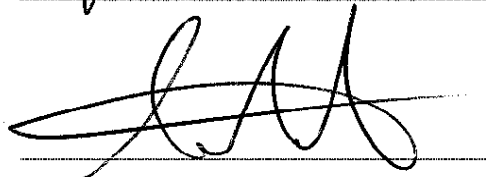
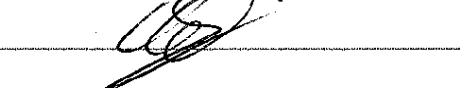


Thomas
Protokollantin

Niederschrift

Über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 31.08.2010

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
Vorsitz	
Patrick Wanzek SPD	
Mitglied	
Annamari Gellert Die Linke	i. Gellert
Thomas Jentsch CDU	Jentsch
Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne	Mohr
Bernhard Riesner Freie Wähler/FDP/Grüne	
Günter Sachse SPD	Sachse
Dr. Rolf Strauch CDU	Strauch
sachkundiger Einwohner	
Michael Arlet parteilos CDU	
Heidrun Günther-Herse parteilos	entschuldigt
Torsten Haring parteilos Freie Wähler	Haring
Bernd Raymund Christlich Demokratische Union Deutschlands	Raymund
Michael Schneider parteilos	
Ingeborg Schroeder parteilos SPD	Schroeder
Ortsbürgermeister	
Andreas Gasch Freie Wähler	entschuldigt
Andrej Haufe CDU	entschuldigt
Steffen Holz Einzelbewerber ab 1845	

Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne

Sabine Pippel CDU

Hans-Joachim Pomian parteilos

Wolfgang Specking Einzelbewerber

Edith Uhlmann CDU

entschlüsselt
Pomian
Speck
Uhlmann

Bürgermeister

Detlef Albrecht

Albrecht

Gemeinderatsvorsitzender

Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß

Spaller

Protokollant

Martina Thomas

Thomas

fast
Bridete Zump, SEG Gumbel

Zump

Schneefuß Hilmar
Sachbearbeiter

Hilmar